

RS OGH 2011/12/21 9ObA38/08s, 6Ob88/11a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.12.2011

Norm

HVertrG 1993 §22

HVertrG 1993 §24

1. HVertrG 1993 § 22 heute
 2. HVertrG 1993 § 22 gültig ab 01.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2010
 3. HVertrG 1993 § 22 gültig von 01.03.1993 bis 31.07.2010
1. HVertrG 1993 § 24 heute
 2. HVertrG 1993 § 24 gültig ab 01.03.1993

Rechtssatz

Für die Beurteilung der Voraussetzungen des Vorliegens eines Ausgleichsanspruchs kommt es nicht auf den Ausspruch oder den Zugang der Kündigung, sondern darauf an wie und wodurch das Vertragsverhältnis tatsächlich beendet wurde. Der Ausgleichsanspruch besteht daher, wenn der Unternehmer trotz ausgleichsanspruchsschädlicher Eigenkündigung des Handelsvertreters das Vertragsverhältnis während der Kündigungsfrist ohne dem Handelsvertreter zurechenbaren schuldhaften wichtigen Grund vorzeitig auflöst.

Entscheidungstexte

- RS0124830">9 ObA 38/08s
Entscheidungstext OGH 02.06.2009 9 ObA 38/08s
- RS0124830">6 Ob 88/11a
Entscheidungstext OGH 21.12.2011 6 Ob 88/11a
nur: Für die Beurteilung der Voraussetzungen des Vorliegens eines Ausgleichsanspruchs kommt es nicht auf den Ausspruch oder den Zugang der Kündigung, sondern darauf an wie und wodurch das Vertragsverhältnis tatsächlich beendet wurde. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0124830

Im RIS seit

02.07.2009

Zuletzt aktualisiert am

02.02.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at